
PRESSEMITTEILUNG

EUROPAVERBAND DER SELBSTÄNDIGEN –
DEUTSCHLAND E.V. (ESD)
GEWERBEVERBAND DES SAARLANDES – GVS

GVS fordert Stopp der geplanten Umnutzung des „Gewerbegebietes Rieffstraße“ in Merzig

Neunkirchen. Der Gewerbeverband des Saarlandes – GVS e.V. spricht sich gegen die Genehmigung von zusätzlichen Verkaufsflächen außerhalb der Innenstädte aus und fordert die im Landtag vertretenen Fraktionen auf, jede weitere Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel auf der „grünen Wiese“ sowie die Umnutzung von Gewerbegebieten durch eine entsprechende Gesetzgebung zu unterbinden.

Der GVS unterstützt die aktuellen Bemühungen des Verbandes für Handel und Gewerbe Merzig (VHG) eine weitere Genehmigung von 4.000 qm Verkaufsfläche vor den Toren der Stadt im „**Gewerbegebiet Rieffstraße**“ zu verhindern.

Eine solche Ansiedlung bedeutet einen Umsatzverlust von ca. 15 bis 18 Millionen Euro zu Lasten vieler, jetzt schon um die Existenz kämpfender kleiner Geschäfte, denen damit das endgültige Aus droht. Nicht nur der Verlust von zahlreichen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, sondern auch eine schleichende, durch zunehmende Leerstände bedingte Verödung der jetzt noch attraktiven Merziger Innenstadt werden die Folgen sein.

Leider ist dies schon heute in vielen saarländischen Städten und Gemeinden traurige Realität, so der Vorsitzende des GVS, Kuni Ludwig Both.

Zusätzlich zu den Umsatzeinbußen wird sich durch die geplante Neuansiedlung die problematische Verkehrssituation in Merzig zum Leidwesen der Innenstadt noch weiter verschlechtern. Zu Spitzenzeiten kommt es bereits heute zu kilometerlangen Staus.

Die jetzt vorgesehene weitere Ansiedlung im „**Gewerbegebiet Rieffstraße**“ ist ein typisches Beispiel, genehmigungspflichtige Sondergebiete für großflächigen Einzelhandel - an der Landesplanung vorbei - durch die Hintertür zu etablieren.

In einem Brief an die zuständige Ministerin hat der GVS Frau Dr. Simone Peter um Überprüfung dieser Vorgehensweise und um entsprechendes Handeln gebeten.

Der GVS fordert alle zuständigen Politiker auf, ihre Bemühungen dem Erhalt und Ausbau der Innenstädte zu widmen und nicht weiter die ungehemmte Expansion der Filialisten, bzw. Großkonzerne zu unterstützen. Aufgabe der Politik muss es sein, Ansiedlungen zu unterstützen und zu fördern auf denen Geld verdient werden kann. Flächen auf denen Geld ausgegeben wird sind im Saarland im Überfluss vorhanden.

GVS-Vorsitzender Both erklärt es sei an der Zeit ein Zeichen zu setzen und den Orts-, Gemeinde- und Stadträten landesweit aufzuzeigen, dass es so nicht gehe. Er ruft alle Selbständigen und Verbraucher dazu auf, die **Online-Petition „Stopp der geplanten Umnutzung des Gewerbegebietes Rieffstraße in Merzig“** auf den Internetseiten des GVS (www.gvs-ev.de) zu unterzeichnen. Eine geplante Neuansiedlung wie in Merzig könne jederzeit in jeder saarländischen Gemeinde zur Debatte stehen.

**Rückfragen bitte an Pressestelle, 66538 Neunkirchen, Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 0 68 21 / 30 62 41.
Bei Veröffentlichung erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars.**

Hauptverwaltung: Hüttenbergstr. 38 – 40, 66538 Neunkirchen, Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 30 62 41
Internet: www.gvs-ev.de, E-Mail: info@gvs-ev.de